

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 151

für Montag, 7. April 2008  
Ausgabezeitpunkt 6.4.2008, 17:00 Uhr

## *Starke Winde, kalt, gebietsweise erhebliche Lawinengefahr*

### Allgemeines

In der Nacht auf Sonntag und auch tagsüber schneite es vor allem nördlich einer Linie Rhone-Rhein, im Unterwallis und in Nordbünden zeitweise. In den übrigen Gebieten war das Wetter wechselhaft. Am meisten Schnee fiel am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden mit 15 bis 25 cm. In den übrigen Gebieten waren es verbreitet 5 bis 10 cm. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 7 Grad und im Süden bei minus 4 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Der frische Schnee wurde durch Wind und Strahlung bereits gebunden und ist zunächst leicht auslösbar.

### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Montag setzen starke West- bis Nordwestwinde ein. Zudem fallen am Alpennordhang, im Wallis sowie in Nord- und Mittelbünden weitere 5 bis 15 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fällt weniger bis kein Schnee. Das Wetter wird tagsüber zeitweise sonnig. Die Mittagstemperaturen sinken auf minus 10 Grad im Norden und minus 8 Grad im Süden.

Der starke Wind verfrachtet Alt- und Neuschnee. Es entstehen frische, leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Gebiete nördlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Voralpen; Nordbünden:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In Nordbünden, im nördlichen Tavetsch und in der nördlichen Surselva liegen die kritischen Stellen vor allem oberhalb von rund 2400 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden. Vereinzelt sind kleinere bis mittlere, spontane Lawinen möglich.

Voralpen; Gebiete südlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Nordbünden, ohne mittleres Tessin und Sotto Ceneri sowie ohne unteres Calancatal und unteres Misox:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost. In den Voralpen liegen sie oberhalb von rund 1800 m, sonst oberhalb von rund 2000 m.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig und sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind im Altschnee vereinzelt noch Schwachstellen vorhanden. Entlastungsabstände und eine vorsichtige Routenwahl werden empfohlen.

Mittleres Tessin und Sotto Ceneri; unteres Calancatal und unteres Misox:

#### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extremen Steilgelände.

### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Das Wetter bleibt wechselhaft. Es fällt vor allem am Dienstag noch etwas Schnee. Die Temperaturen steigen deutlich. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Nassschneelawinengefahr steigt an.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min)	<b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a>
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	<b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a>
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	<b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	<b>Telephon:</b> 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	<b>Rückmeldungen:</b>
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	0900 59 20 35 Südbünden	Email: <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a>
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 36 Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 7. April 2008

